

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Problemaufriss	11
1.2	Forschungsfragen	14
1.3	Vorgehen und Aufbau der Arbeit	16
2	Interaktionistischer Zugang zu Partizipation und Heterogenität – Grundannahmen aus sozial- und erziehungswissenschaftlicher Perspektive	21
2.1	Zur interaktionistischen Perspektive auf einen normativen Forschungsgegenstand	22
2.2	Partizipation – Verortung, Begründung und Eingrenzung	27
2.2.1	Partizipation als sozialwissenschaftlicher und (schul-)pädagogischer Begriff	27
2.2.2	Demokratiepädagogik und Demokratiebildung – Begründungsmuster von Partizipation	34
2.2.3	Partizipation unter heterogenen Voraussetzungen – Partizipation im Kontext von Ungleichheit	41
2.3	Heterogenität – Verortung, Begründung und Eingrenzung	48
2.3.1	Heterogenität als unbestimmter Begriff im schulpädagogischen Diskurs	48
2.3.2	Ungleichartigkeit und Ungleichheit – Begründungsmuster von Heterogenität	51
2.3.3	Differenz, Inklusion, Intersektionalität – <i>Ungleichheit</i> unter Einbezug verwandter Begriffe	54
2.3.4	Zum Spannungsfeld zwischen Kategorisierung und Dekategorisierung von Heterogenitätsdimensionen	57
2.3.5	Zur Kategorie <i>Behinderung</i> im Kontext von Ungleichheit, Partizipation, Schule und Interaktion	62
2.4	Zusammenfassung und Konsequenzen für die empirische Erforschung von Partizipation und Heterogenität	68
3	Partizipation in heterogenen Lerngruppen – Forschungsgegenstand, Forschungsstand und Forschungsfeld	73
3.1	Zum Forschungsgegenstand aus rechtlicher, bildungspolitischer und pädagogisch-konzeptioneller Perspektive	73
3.1.1	Zum rechtlichen und bildungspolitischen Rahmen von Partizipation unter heterogenen Voraussetzungen	74
3.1.2	Zum pädagogisch-konzeptionellen Rahmen von Partizipation in heterogenen Lerngruppen	83

3.2	Zum Forschungsstand aus erziehungswissenschaftlich-empirischer Perspektive ..	92
3.2.1	Partizipation in heterogenen Lerngruppen als Gegenstand empirischer Forschung – Forschungsergebnisse und Forschungsdesiderate	93
3.2.2	Partizipation und Heterogenität als Gegenstände ethnografischer Forschung – Empirische Befunde auf der Ebene der Interaktion	100
3.3	Zum Forschungsfeld <i>Klassenrat</i>	106
3.3.1	Klassenrat als Feld für Partizipationsprozesse	106
3.3.2	Klassenrat als Feld für Heterogenität	109
3.3.3	Klassenrat als Feld für Forschungsprozesse	113
3.4	Zusammenfassung und Konsequenzen für die empirische Erforschung von Partizipation in heterogenen Lerngruppen im Klassenrat	118
4	Zur empirischen Erforschung von Partizipation in heterogenen Lerngruppen auf der Interaktionsebene – Methodologische und methodische Begründungen	123
4.1	Forschungsmethodologie – Ethnografischer Zugang zur Partizipation in heterogenen Lerngruppen im Stil der Grounded-Theory-Methodologie	123
4.1.1	Methodologische Grundannahmen – Zur Erforschung von Partizipationsprozessen als Prozesse sozialen Handelns	124
4.1.2	Ethnografie als Grounded Theory – Zur Kombination zweier Forschungsstile	127
4.2	Forschungsmethoden – Zu den Verfahren der Datenerhebung und -analyse	131
4.2.1	Methodische Verfahren im zyklischen Forschungsprozess	131
4.2.2	Theoretisches Sampling als Auswahlverfahren	133
4.2.3	Teilnehmende Beobachtung als Erhebungsmethode	134
4.2.4	Kodierendes Verfahren als Analysemethode	138
4.2.5	Methodische Strategien zur ethnografischen Erforschung von Partizipation und Heterogenität	142
4.3	Forschungsprozess – Zu den Phasen eines zyklischen Vorgehens	145
4.3.1	Strukturieren – Fallauswahl und Theoretisches Sampling	146
4.3.2	Bewegen im Feld – Zugang und Rolle der Forscherin	148
4.3.3	Beobachten im Feld – (zunehmende) Fokussierung	152
4.3.4	Schreiben im und über das Feld – Dokumentation und Aufbereitung der Daten	157
4.3.5	Kodieren als Rückzug aus dem Feld – Datenmaterial „aufbrechen“ und (vorläufige) Kategorien finden	163
4.3.6	Theoriebildung mit Goffman – Datenmaterial „neu zusammensetzen“, abstrahieren und konzeptualisieren	166
5	Analyseperspektiven auf Interaktions- und Partizipationsprozesse in Klassenräten inklusiver Grundschulklassen	171
5.1	Zu den Klassenräten inklusiver Grundschulklassen an der Schule Löwenweg	171
5.2	Zur mehrdimensionalen Analyseperspektive auf Partizipation und Heterogenität in Klassenräten inklusiver Grundschulklassen	174
5.2.1	Deskriptive Perspektive – Regelwerke des Klassenrats	174
5.2.2	Normative Perspektive – Partizipationschancen im Klassenrat	177
5.2.3	Mehrdimensionale Analyseperspektive – Kategorien und Dimensionen im Bedingungsgefüge für Interaktions- und Partizipationsprozesse im Klassenrat	180

6	Regelwerke in Klassenräten inklusiver Grundschulklassen – Lerngruppenübergreifende Analyse	185
6.1	Zu den Regelwerken des Klassenrats – Rahmenanalyse	185
6.1.1	Schule als primärer Rahmen	186
6.1.2	Klassenrat als Modulation im Rahmen der Schule	192
6.1.3	Interaktionsordnung und Interaktionsunterschiede im Klassenrat	202
6.2	Konsequenzen für Partizipationschancen und Partizipationsunterschiede	210
7	Regel-, Interaktions- und Partizipationsunterschiede in Klassenräten inklusive Grundschulklassen – Lerngruppenspezifische Analyse	215
7.1	Zum Regelwerk des Katzen-Klassenrats	216
7.1.1	Moralisierungsrahmen	216
7.1.2	Partizipationsunterschiede in der Interaktionsordnung des Katzen-Klassenrats	219
7.1.3	Interaktionsmuster mit und Partizipationschancen von Ben – Ungültigkeit der Regeln	227
7.2	Zum Regelwerk des Pinguin-Klassenrats	234
7.2.1	Disziplinierungsrahmen	234
7.2.2	Partizipationsunterschiede in der Interaktionsordnung des Pinguin-Klassenrats	237
7.2.3	Interaktionsmuster mit und Partizipationschancen von Felix – Verschärfung der Regeln	245
7.3	Zum Regelwerk des Elefanten-Klassenrats	253
7.3.1	Problemlösungsrahmen	254
7.3.2	Partizipationsunterschiede in der Interaktionsordnung des Elefanten-Klassenrats	256
7.3.3	Interaktionsmuster mit und Partizipationschancen von Jannis und Mats – Gültigkeit der Regeln	264
7.4	Konsequenzen für Partizipationschancen und Partizipationsunterschiede in Klassenräten inklusiver Grundschulklassen	272
8	Ungleiche Partizipationschancen in heterogenen Lerngruppen – Zusammenfassung, Diskussion und Reflexion der Ergebnisse	277
8.1	Von Partizipations(un)möglichkeiten zu Partizipations(un)gleichheiten – Zusammenführung und Diskussion der theoretischen und empirischen Ergebnisse	277
8.1.1	Zum Potenzial einer ungleichheitssensiblen Analyse von Partizipationsprozessen in heterogenen Lerngruppen	278
8.1.2	Partizipations(un)möglichkeiten in Klassenräten heterogener Lerngruppen	280
8.1.3	Partizipationsunterschiede jenseits des „offiziellen“ Regelwerks	284
8.1.4	Zwischen Partizipations(un)fähigkeit und Partizipations(un)willigkeit – Kategorie <i>Behinderung</i> als Brennglas für ungleiche Partizipationschancen	287
8.1.5	Lehrkräfte als Gatekeeper für Partizipationschancen im Klassenrat	290

8.2	Method(olog)ische und pädagogische Reflexionen	293
8.2.1	Zur Erforschung von Partizipation in heterogenen Lerngruppen auf der Interaktionsebene – Methodologische und methodische Reflexionen	293
8.2.2	Klassenrat als Partizipationsform für alle, die in den Rahmen passen? – Pädagogische Reflexionen	298
	Verzeichnisse	303
	Literaturverzeichnis	303
	Abkürzungsverzeichnis	320
	Abbildungsverzeichnis	320
	Tabellenverzeichnis	320
	Danksagung	321